

**Niederschrift**

Gremium	Sitzung - BA-SFM/Z006(V)/13			
	Wochentag, Datum	Ort	Beginn	Ende
Betriebsausschuss SFM	Montag, 22.07.2013	Beratungsraum Dezernat II, Julius- Bremer-Straße 8, Raum 414	16:00 Uhr	16:35 Uhr

Öffentliche Sitzung

---

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

---

**Herr Zimmermann** eröffnet die Sitzung des Betriebsausschusses SFM. Der Ausschuss ist mit sieben stimmberechtigten Mitgliedern beschlussfähig.

2. Bestätigung der Tagesordnung

---

Abstimmung: 7 – Ja-Stimmen      0 – Nein-Stimmen      0 Enthaltungen

Die bestehende Tagesordnung wird ohne Änderungen beschlossen.

3. Beschlussvorlagen

---

3.1. Jahresabschluss 2012 des Eigenbetriebes Stadtgarten und  
Friedhöfe Magdeburg  
Vorlage: DS0246/13

---

**Frau Andruscheck** erklärt, dass das Rechnungsprüfungsamt bereits im zweiten Jahr die Prüfung des Jahresabschlusses vorgenommen hat. Die Prüfungsschwerpunkte wurden zwischen Rechnungsprüfungsamt und dem FB Finanzservice festgelegt:

- Kapelle auf dem Ostfriedhof
- Festwert Spiel- und Freizeitflächen.

Der Jahresgewinn in Höhe von 231.873,05 EUR resultiert zu großen Teilen aus der Nachaktivierung des Festwertes für Spielgeräte (205.537,44 EUR) und wird in die zweckgebundene Rücklage zur Finanzierung von Spielgeräten eingestellt.

Der Restbetrag in Höhe von 26.335,61 EUR wird an den Aufgabenträger abgeführt.

**Frau Andruscheck** erläutert wichtige Eckdaten des Jahresabschlusses wie u.a. Personalkosten, Spielplatzinvestitionen und Ausgaben zur Schädlingsbekämpfung (Eichenprozessionsspinner).

**Stadtrat Krause** bezieht sich auf die Übersicht zur Personalentwicklung und möchte wissen, wie sich die Diskrepanz zwischen geplanter Beschäftigtenzahl und dem Durchschnittswert für 2012 begründet.

**Frau Andruscheck** weist auf die Saisonbeschäftigung im Eigenbetrieb hin und gibt zu bedenken, dass auf Grund der Haushaltskonsolidierung einige Stellen nicht besetzt wurden.

Abstimmung: 7 – Ja-Stimmen      0 – Nein – Stimmen      0 - Enthaltungen

Beschluss:

Die Mitglieder des BA-SFM empfehlen dem Stadtrat die DS0246/13 zur Beschlussfassung.

#### 4. Verschiedenes

---

##### 4.1. Sonstiges

---

###### 1. Skatebahn im Stadtpark Rotehorn

**Stadtrat Bromberg** möchte wissen, ob die Baumaßnahme durch das Hochwasser beeinträchtigt wurde. **Frau Andruscheck** gibt bekannt, dass das Hochwasser keine größeren Schäden verursacht hat und das Bauvorhaben wie geplant ausgeführt wird. **Herr Zimmermann** spricht sich für den Standort im Stadtpark aus.

Auf die Anfrage durch **Stadtrat Bromberg** zur Entwässerung der Anlage wird informiert, dass das anfallende Oberflächenwasser über einen Einlauf in eine Rigole eingeleitet wird (siehe auch Niederschrift der Sitzung BA-SFM vom 07.05.2013).

###### 2. Toilette Spielplatz Hegelstraße

**Stadtrat Krause** bittet die Möglichkeit einer öffentlichen Toilette auf dem Spielplatz Hegelstraße zu prüfen. **Frau Andruscheck** verweist auf die Zuständigkeit des EB SAB. **Herr Zimmermann** schlägt vor, alternativ die Nutzung einer Einrichtung der Jugendhilfe in der Nähe zu prüfen.

###### 3. Kugel Sonnenuhr

**Stadtrat Schuster** informiert, dass die Kugel Sonnenuhr saniert wurde. Er fragt an, ob in Abstimmung mit der Unteren Denkmalschutzbehörde ein neuer Standort gefunden werden könnte, der besser für den Betrieb dieser Sonnenuhr geeignet wäre. **Frau Andruscheck** sagt eine Prüfung zu.

## 4. Tierfriedhof

**Stadtrat Fassl** möchte wissen, ob die Stadt einen Tierfriedhof einrichten könnte. **Frau Andruscheck** verweist auf den bereits bestehenden privat betriebenen Tierfriedhof im Stadtteil Westerhüsen, Am Spionskopf 20. **Herr Zimmermann** verweist auf die Aufgaben einer Kommune im Rahmen der Daseinsvorsorge. Die Betreibung eines Tierfriedhofes gehört aus seiner Sicht nicht dazu.

## 5. Seebestattung

**Stadtrat Schuster** erkundigt sich nach den Modalitäten einer Seebestattung. Er hat beobachtet, dass an den Küstengebieten Tafeln mit Inschriften entstehen und er schließt daraus, dass Hinterbliebene oftmals einen Ort zur Trauerbewältigung vermissen, nachdem sie sich zu einem solchen Schritte entschlossen haben.

Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der darauffolgenden Sitzung.

Klaus Zimmermann  
Vorsitzende/r

Ines Glauer  
Schriftführer/in